©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Systematisches und synonymisches Verzeichnis der Cochylini Ungarns (Lepidoptera: Tortricidae)

Imre FAZEKAS

Imre FAZEKAS, Komlóer Naturhistorische Sammlung, Városház tér 1, H-7300 Komló, Ungarn

Systematic and synonymic list of the Hungarian Cochylini (Lepidoptera: Tortricidae)

Abstract: This is the first systematic list of the Hungarian species of Cochylini, compiled from literature and collections. 81 species are listed with partial synonymies. *Phalonidia gilvicomana* Z. and *P. luridana* GR. are new records for Hungary. *Agapeta largana* REBEL is excluded from the Hungarian faunal list because no specimens were found in collections. Distribution maps (on UTM basis) are given for some of the rarer species. Aspects of endangerment and conservation are discussed for the rare species.

In Ungarn erscheinen die Lepidoptera-Hefte der Serie „Fauna Hungariae" seit den fünfziger Jahren unseres Jahrhunderts in größeren Zeitabständen, aber regelmäßig. Während der Tätigkeit von L. GOZMÁNY sind bisher die Bearbeitungen aller Microlepidoptera-Familien bis auf das Heft über die Tortricidae erschienen.

Die vollständige Bearbeitung der in Ungarn sehr artenreichen Familie Tortricidae ist ein großes Unterfangen, das wohl nur subfamilien- oder tribenweise durchzuführen ist. Als Vorarbeit dazu müssen detaillierte systematische und synonymische Verzeichnisse erstellt und Verbreitungskarten gezeichnet werden. In der vorliegenden Arbeit versuche ich erstmals, einen Überblick über die Systematik und Taxonomie der ungarischen Tortricidae: Tortricinae: Cochylini unter der kritischen Verwendung der entsprechenden paläarktischen Werke der letzten Jahrzehnte zu erstellen.

Ich habe mich während der Erstellung dieser Arbeit bemüht, alle Ungarn betreffenden Werke vom Ende des neunzehnten Jahrhunderts bis zur Jetztzeit zu revidieren. Diese sehr umfangreiche Literaturliste konnte aus Platzgründen hier nicht eingebunden werden; es sind nur einige Standardwerke aufgenommen.

Außer im Ungarischen Naturhistorischen Museum, Budapest, gibt es noch relevante Sammlungen ungarischer Cochylini in den folgenden Mu-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

seen: Naturhistorisches Museum, Wien und Zoologische Staatssammlungen, München (Fazekas 1994) sowie in den folgenden ungarischen Städten: Bakonyer Naturhistorisches Museum, Zirc; Janus Pannonius Muzeum, Pécs; Mátra-Museum, Gyöngyös; Naturhistorische Sammlung, Komló. Das Material aus den Sammlungen in Budapest und Wien wurde bereits von J. Razowski, Krakow (Polen), revidiert. Die Belege aus den anderen Museen sowie aus der Privatsammlung I. Balogh, Budapest, habe ich selbst untersucht (siehe auch Fazekas 1992 b). CS. Szabóky, Budapest, stellte mir seine umfangreiche und bedeutende Sammlung zur Auswertung zur Verfügung, wofür ihm an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Für Ungarns Fauna neu zu vermeldende Arten

Nach der Durchsicht der Sammlungen sind die zwei folgenden Arten neu für die bisher publizierte ungarische Fauna zu melden:

1. *Phalonidia gilvicomana* (Zeller 1847) (Abb. 1)

Cochylis gilvicomana Zeller 1847, Isis 10: 742.
Locus typicus: Deutschland, Mecklenburg.

Untersuchtes Material: 1 ♂, S-Ungarn, Komló, Hasmány-tetô, 15. VIII. 1989, leg. et det. Fazekas. Die Imagines dieser Art mit vermutlich disjunktem Area in Europa fliegen vom Juni bis August. Das ungarische Habitat (ca. 350 m) befindet sich auf einer Lichtungswiese eines südwestlich liegenden, wärmeliebenden Zerreichen-Steineichen-Waldes auf Grundgestein aus der Jura-Zeit im submediterranen Mecsek-Gebirge.

2. *Phalonidia luridana* (Gregson 1870) (Abb. 2)

Argyrolepia luridana Gregson 1870, Entomologist 5: 80.
Locus typicus: England, Witherslak.

Untersuchtes Material: 2 ♂♂, S-Ungarn, Komló, Kossuth-akna, 26. VI. 1990, leg. et det. Fazekas. Von den Kurilischen Inseln an durch Südrußland wurde die Art bisher nur sehr lückenhaft und einzeln bis England und Korsika nachgewiesen. Die Imagines fliegen vom Mai bin Juli in zwei Generationen, Raupe und Futterpflanzen sind bisher noch nicht bekannt. Das neue ungarische Habitat ist in der direkten Nähe der vorigen Art zu finden; charakteristisch sind eine Waldrodungswiese mit hohem Gras und

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

bachbegleitende Hochstaudengesellschaften über Tertiärgestein mit auch im Sommer kühlen, tiefen Tälern.

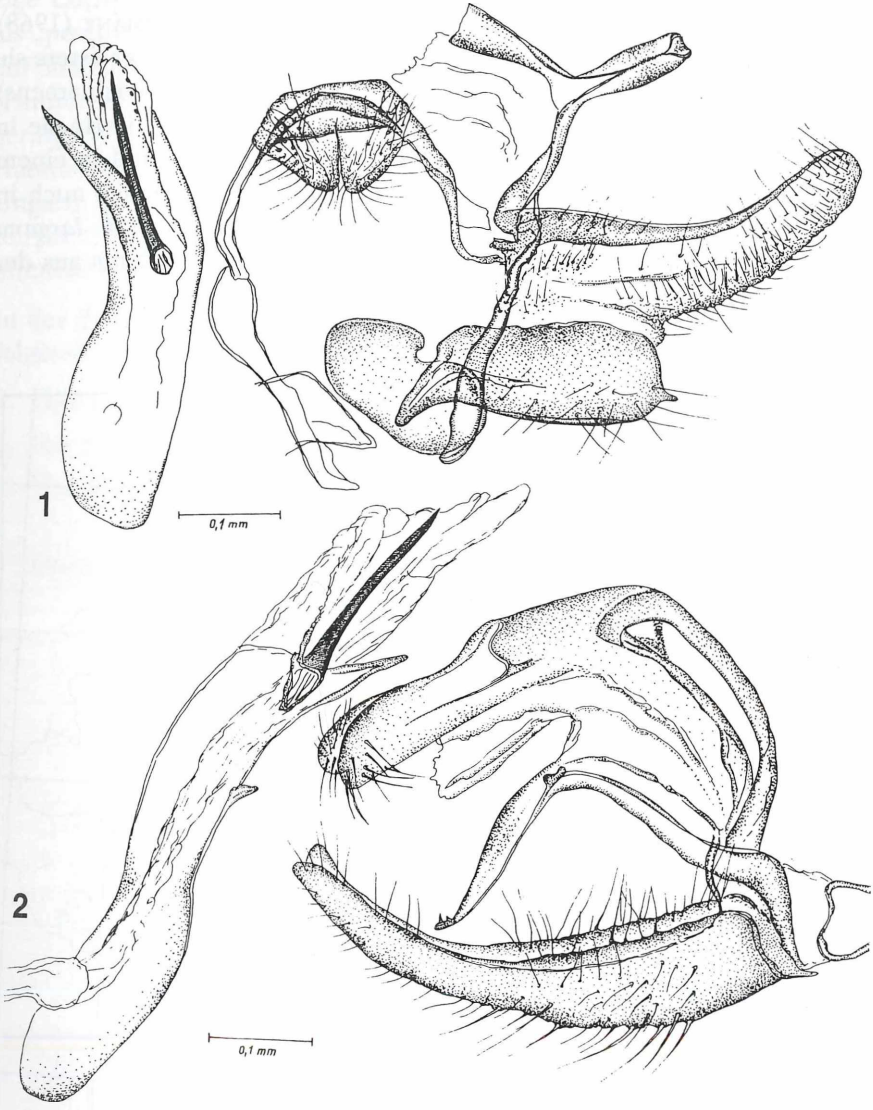


Abb. 1 und 2: ♂-Genitalien von *Phalonidia gilvicomana* Z. (**Abb. 1**, oben) und *P. luridana* Gr. (**Abb. 2**, unten). Südungarn, Mecsek-Gebirge, Komló, Präparate I. Fazekas.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Eine Art mit unbestätigtem Vorkommen in Ungarn

Agapeta largana (Rebel 1906)

Die von Griechenland beschriebene Art hat bisher nur Gozmány (1968) aus Ungarn gemeldet. Wie er dazu kam, ist heute unbekannt; er listete sie als „ungarische Gelbmotte" (Übersetzung des ungarischen Trivialnamens) auf, aber ein Beleg liegt heute nicht vor. Razowski (1970) führte sie in der „Microlepidoptera Palaearctica" nicht für Ungarn auf, und in einem Brief an mich schrieb er: „No data now from Hungary." Da ich auch in den von mir durchgesehenen Sammlungen keine Belege von *A. largana* gefunden habe, habe ich mich entschlossen, sie bis auf weiteres aus der ungarischen Fauna zu streichen.

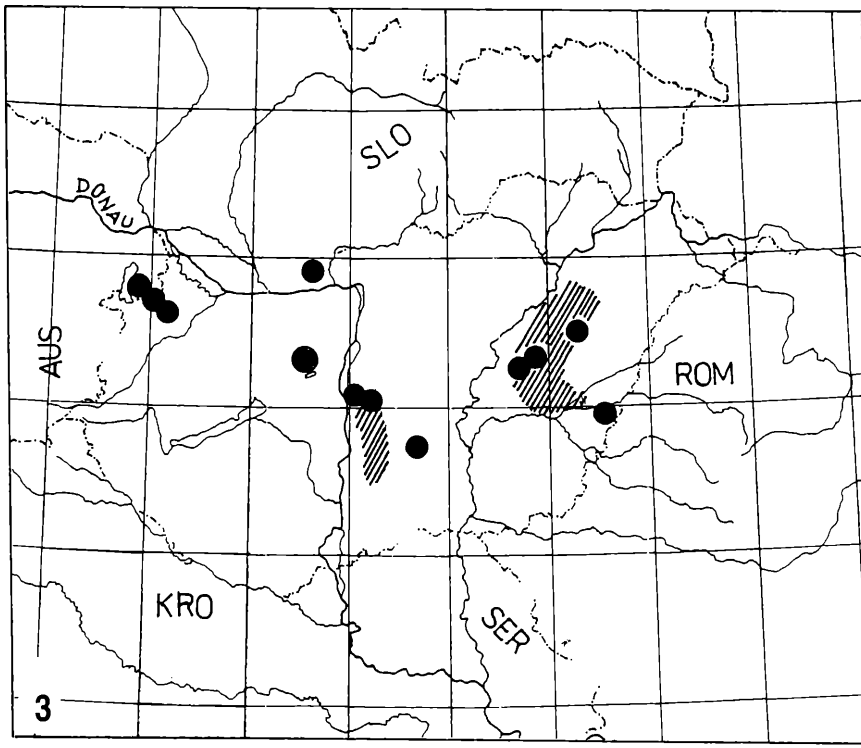


Abb. 3: Verbreitung von *Cochylimorpha obliquana* Ev., eine charakteristische Eremialart im Karpatenbecken (schwarze Punkte). Schraffiert: ausgedehnte Alkalisteppen.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Naturschutz

Die ungarischen „Roten Listen" (RAKONCZAY 1990) führen nur eine einzige Cochylini-Art, nämlich *Cochylimorpha obliquana* EVERSMANN 1844, als „potentiell gefährdet". Die Habitate von *C. obliquana* sind vor allem auf Sodaböden und auf den Treibsandböden der Pannonischen Tiefebene (Pannon-Alföld) zu finden. Die Abundanzen der Populationen sind sehr gering, und die Individuen der Isolate bleiben sehr streng in ihren Habitaten. *C. obliquana* erreicht ihre westliche Verbreitungsgrenze in Ungarn, in der Slowakei und im Burgenland (Abb. 3), westlich des Karpatenbeckens ist sie nicht mehr zu finden, und sie befindet sich offenbar in starker Regression.

In der Exklave im Karpatenbecken weisen die ungarischen Fundorte die folgenden landschaftsökologischen Merkmale auf:

1. Flußvorland, Überreste von Moor- und Auenwäldern (Dömsöd)
2. Hochwassergelände mit toten Flußarmen (Kunszentmiklós)
3. Überschwemmungsebene mit Wiesensodaböden (Biharugra)
4. treibsandige Schüttkegelebene, dazwischen mosaikartige Waldsteppe (Nationalpark Kiskunság, Kenderes).

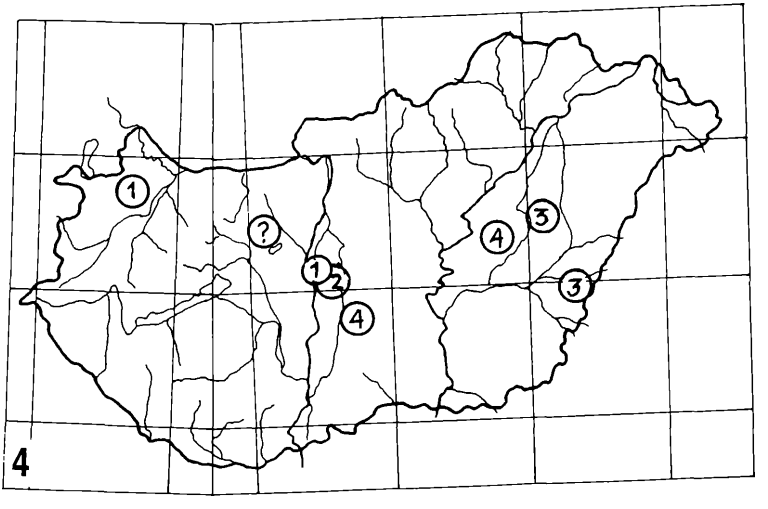


Abb. 4: Die Habitate von *Cochylimorpha obliquana* Ev. sind vor allem auf Sodaböden (alkalische Böden) und auf den Treibsanden der Pannonischen Tiefebene zu suchen. Die Ziffern geben die landschaftsökologischen Typen (siehe im Text!) an.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

(Anmerkungen zur Karte, Abb. 4: die Ziffern in den leeren Kreisen geben die landschaftsökologischen Typen der Fundorte an.)

Aus naturschützerischer Sicht gibt es außer *C. obliquana* noch mehrere andere Cochylini-Arten, die zu den gefährdeten Taxa gezählt werden könnten; eine Fachkonferenz zu diesem Thema hat noch nicht stattgefunden. Nach meiner Einschätzung könnten die folgenden Arten bei den aktuell oder potentiell Gefährdeten aufgenommen werden: *Phtheochroa annae* HUEMER, *Cochylimorpha elongana* F. v. R., *Piercea vectisana* HUMPHR. & WESTW., *P. minimana* CARADJA, *Aethes nefandana* KENNEL, *Cochylis flaviciliana* WESTW.

Die Abbildungen 5–8 zeigen die Verbreitungsgebiete einiger seltener beziehungsweise gefährdeter ungarischer Cochylini-Arten auf UTM-Karten.

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere bei meinem Kollegen Herrn J. RAZOWSKI, Krakow, Polen, für seine unentbehrliche Hilfe bei verschiedenen systematischen und taxonomischen Fragen bedanken. Besonderer Dank geht weiter an die Kollegen A. HAUSMANN, Zoologische Staatssammlungen München, M. LÖDL, Naturhistorisches Museum Wien, S. TÓTH, Naturhistorisches Museum Zirc, L. FÜKÖH, Mátra-Museum Gyöngyös, und A. REIPRICH, Spisska Nova Ves, Slowakei, die mir die Forschung in den genannten Museen ermöglicht haben und mir die Publizierung der Daten überlassen haben.

Systematisches und synonymisches Verzeichnis (Checklist) der ungarischen Cochylini (Tortricidae: Tortricinae)

Phtheochroa STEPHENS 1829

= *Trachysmia* GUENÉE 1845

= *Hysterosia* STEPHENS 1852

1. *Ph. inopiana* (HAWORTH [1811])

= *centrana* HERRICH-SCHÄFFER 1851

2. *Ph. schreibersiana* (FRÖLICH 1828)

3. *Ph. pulvillana* (HERRICH-SCHÄFFER 1851)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

4. *Ph. sodaliana* (HAWORTH [1811])
   = *amandana* HERRICH-SCHÄFFER 1851
5. *Ph. fulvicinctana* (CONSTANT 1893)
   = *fulvifasciana* REBEL 1901
6. *Ph. purana* (GUENÉE 1846)
   = *limbatana* HERRICH-SCHÄFFER 1851
7. *Ph. procerana* (LEDERER 1863)
8. *Ph. duponchelana* (DUPONCHEL 1843)
   = *gloriosana* HERRICH-SCHÄFFER 1851
9. *Ph. rugosana* (HÜBNER [1799])
   = *v-albana* DONOVAN 1806
10. *Ph. annae* HUEMER 1990

Hysterophora OBRAZTSOV 1944

11. *H. maculosana* (HAWORTH [1811])
    = *purgatana* TREITSCHKE 1835
    = *porculana* MANN 1862

Cochylimorpha RAZOWSKI 1960

= *Stenodes* GUENÉE 1845 (Homonym)
= *Euxanthoides* RAZOWSKI 1960
= *Bleszynskiella* RAZOWSKI 1960

12. *C. hilarana* (HERRICH-SCHÄFFER 1851)
    = *rheticana* DE LA HARPE 1864
13. *C. elongana* (FISCHER VON RÖSLERSTAMM 1839)
    = *impurana* MANN 1855
    = *favillana* STAUDINGER 1859
14. *C. perfusana* (GUENÉE 1845)
    = *callosana* HERRICH-SCHÄFFER 1851
15. *C. woliniana* (SCHLEICH 1868)
16. *C. obliquana* (EVERSMANN 1844)
    = *coenosana* MANN 1867

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

17. *C. jucundana* (Treitschke 1835)

18. *C. straminea* (Haworth [1811])

= *tischerana* Treitschke 1830
= *sudana* Duponchel 1836
= *substraminea* Ragonot 1895
= *scabiosana* Kennel 1900
= *lentiginosa* Kennel 1900
= *ramessana* Rebel 1912
= *glaisana* D. Lucas 1942
= *pallens* D. Lucas 1954

19. *C. alternana* (Stephens 1834)

= *gigantana* Doubleday 1849
= *moscovana* Kennel 1913
= *cinnamomella* Turati & Krüger 1936

Phalonidia Le Marchand 1933

20. *Ph. gilvicomana* (Zeller 1847)

= *flaviscapulana* Herrich-Schäffer 1852
= *gratiosana* de la Harpe 1858

21. *Ph. curvistrigana* (Stainton 1859)

22. *Ph. manniana* (Fischer von Röslerstamm 1839)

= *udana* Guenée 1845
= *notulana* Zeller 1847
= *tolli* Razowski 1960

23. *Ph. affinitana* (Douglas 1846)

= *cancellana* Zeller 1847
= *inulana* Constant 1884
= *littorana* Galvagni 1906

24. *Ph. albipalpana* (Zeller 1847)

25. *Ph. contractana* (Zeller 1847)

= *manifestana* Kennel 1900
= *exaequata* Meyrick 1923
= *thermoconis* Meyrick 1925

26. *Ph. luridana* (Gregson 1870)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Piercea Filipijev 1940

27. *P. vectisana* (Humphreys & Westwood 1845)

= *griseana* Haworth [1811] (nom. praeocc.)
= *geyeriana* Herrich-Schäffer 1851
= *grisescens* Durrant & J. de Joannis 1922

28. *P. minimana* (Caradja 1916)

= *walsinghamana* Meyrick 1928

29. *P permixtana* ([Denis & Schiffermüller] 1775)

= *mussehliana* Treitschke 1835
= *dymotana* Treitschke 1835

Fulvoclysia Obraztsov 1943

30. *F. fulvana* (Fischer von Röslerstamm 1834)

Agapeta Hübner 1822

= *Agapete* Hübner 1825
= *Euxanthis* Hübner 1825
= *Xanthosetia* Stephens 1829

31. *A. hamana* (Linnaeus 1758)

= *diversana* Hübner 1793
= *diversana* Hübner [1799]

32. *A. zoegana* (Linnaeus 1767)

= *ferrugana* Haworth [1811]

Eugnosta Hübner 1825

= *Argyrolepia* Stephens 1829

33. *E. lathoniana* (Hübner [1800])

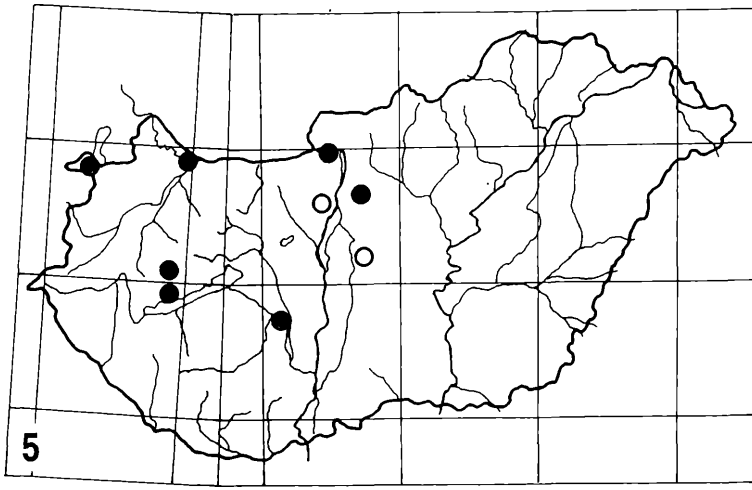
34. *E. magnificana* (Rebel 1914)

= *margaritana* Hübner 1813
= *norvichiana* Hübner 1817

Eupoecilia Stephens 1829

= *Clysia* Hübner 1825

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



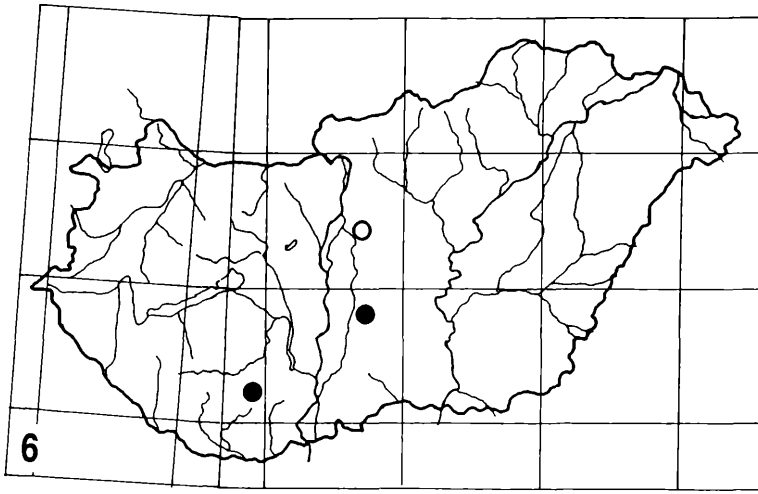


Abb. 5 (oben): Die Verbreitung von *Phtheochroa annae* HUEMER (schwarze Punkte) und *Cochylimorpha elongana* F. v. R. (offene Kreise) in Ungarn. **Abb. 6** (unten): Die Verbreitung von *Piercea vectisana* HUMPHR. & WESTW. (schwarze Punkte) und *Piercea minimana* CAR. (offene Kreise) in Ungarn.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

= *Clysiana* Fletcher 1941

35. *E. angustana* (Hübner [1799])

= *fasciella* Donovan 1808

= *cruentana* Herrich-Schäffer 1851

36. *E. ambiguella* (Hübner [1796])

= *omphaciella* Faure-Bignet de Simonest 1801

= *roserana* Frölich 1828

37. *E. sanguisorbana* (Herrich-Schäffer 1855)

Prochlidonia Razowski 1960

38. *P amiantana* (Hübner [1799])

Aethes Billberg 1820

39. *Ae. hartmanniana* (Clerck 1759)

= *?lyonetella* Linnaeus 1758

= *wiedemannella* Müller 1764

= *baumanniana* [Denis & Schiffermüller] 1775

= *allioniana* de Villiers 1789

= *avellana* Hübner 1822

= *subbaumanniana* Wilkinson 1859

40. *Ae. piercei* Obraztsov 1952

= *baumanniana* auct.

41. *Ae. margarotana* (Duponchel 1836)

= *maritimana* Guenée 1845

= *scabidulana* Lederer 1855

= *capnospila* Meyrick 1912

= *parallelana* Kennel 1913

= *endrisitana* Chrétien 1922

= *paronyma* Meyrick 1932

42. *Ae. williana* (Brahm 1791)

= *zephyrana* Treitschke 1830

= *luteolana* Stephens 1834

= *marmoratana* Curtis 1834

= *dubrisana* Curtis 1834

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

= *virginana* GUENÉE 1845
= *loriculana* GUENÉE 1849
= *costignata* FILIPJEV 1926

43. *Ae. moribundana* (STAUDINGER 1859)

= *respirantana* STAUDINGER 1879
= *dispersana* KENNEL 1899
= *dilutana* KENNEL 1899
= *helvolana* KENNEL 1900
= *lanceolata* FILIPJEV 1924

44. *Ae. nefandana* (KENNEL 1899)

= *diacrisiana* REBEL 1903
= *chersonana* OBRAZTSOV 1937

45. *Ae. margaritana* (HAWORTH [1811])

= *dipoltella* HÜBNER 1813

46. *Ae. triangulana* (TREITSCHKE 1835)

= *kuhlweiniana* FISCHER VON RÖSLERSTAMM 1836
= *tergana* EVERSMANN 1844

47. *Ae. rutilana* (HÜBNER [1817])

= *purpurella* COQUBERT 1801
= *sanguinella* HAWORTH 1828
= *riridana* MANN 1867

48. *Ae. smeathmanniana* (FABRICIUS 1781)

= *fabriciana* HÜBNER [1799]
= *biviana* DUPONCHEL 1842
= *stachydana* HERRICH-SCHÄFFER 1851
= *scissana* WALKER 1863

49. *Ae. tesserana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER] 1775)

= *aleella* SCHULZE 1776
= *heiseana* FABRICIUS 1787
= *groendaliana* THUNBERG 1791
= *tesselana* HÜBNER 1793

50. *Ae. sanguinana* (TREITSCHKE 1830)

51. *Ae. dilucidana* (STEPHENS 1852)

52. *Ae. flagellana* (DUPONCHEL 1836)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

= *eryngiana* HEYDEN 1865
= *helveticana* HEYDEN 1865
= *flagellena sardoa* AMSEL 1852

53. *Ae. beatricella* (WALSINGHAM 1898)

54. *Ae. bilbaensis* (RÖSSLER 1877)

= *loxopteroides* WALSINGHAM 1903
= *mediterranea* REBEL 1906
= *reclusa* MEYRICK 1923

55. *Ae. vicinana* MANN (1859)

= *unicolor* BETHUNE-BAKER 1885
= *durantana* D. LUCAS 1942

56. *Ae. francillana* (FABRICIUS 1794)

= *francillonana* HUMPHREYS & WESTWOOD 1845
= *ferulae* MÜLLER-RUTZ 1920

57. *Ae. cnicana* (WESTWOOD 1854)

58. *Ae. rubigana* (TREITSCHKE 1830)

= *arcticana* BRANDT 1937
= *badiana* sensu HÜBNER [1799]

59. *Ae. tornella* (WALSINGHAM 1898)

60. *Ae. kindermanniana* (TREITSCHKE 1830)

Cochylidia OBRAZTSOV 1956

61. *C. rupicola* (CURTIS 1834)

= *marginana* STEPHENS 1834
= *humidana* HERRICH-SCHÄFFER 1851

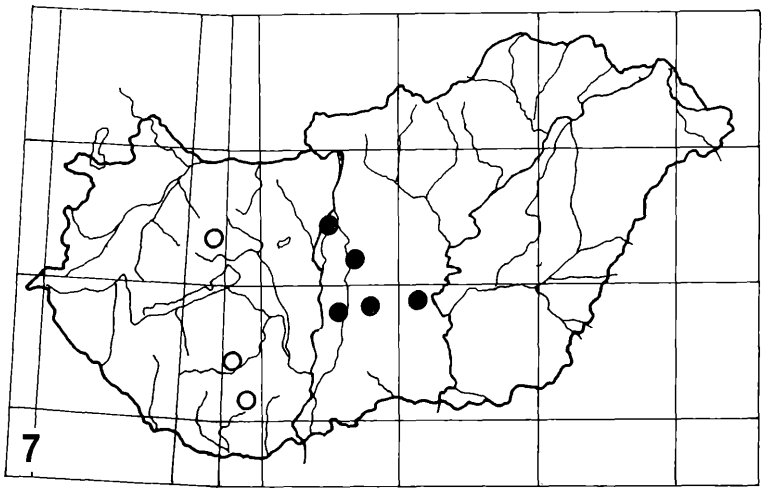
62. *C. richteriana* (FISCHER VON RÖSLERSTAMM 1837)

= *olindiana* SNELLEN 1883
= *ineptana* KENNEL 1900
= *xanthodryas* MEYRICK 1936

63. *C. subroseana* (HAWORTH [1811])

= *phaleratana* HERRICH-SCHÄFFER 1851
= *flammeolana* TENGSTRÖM 1848

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



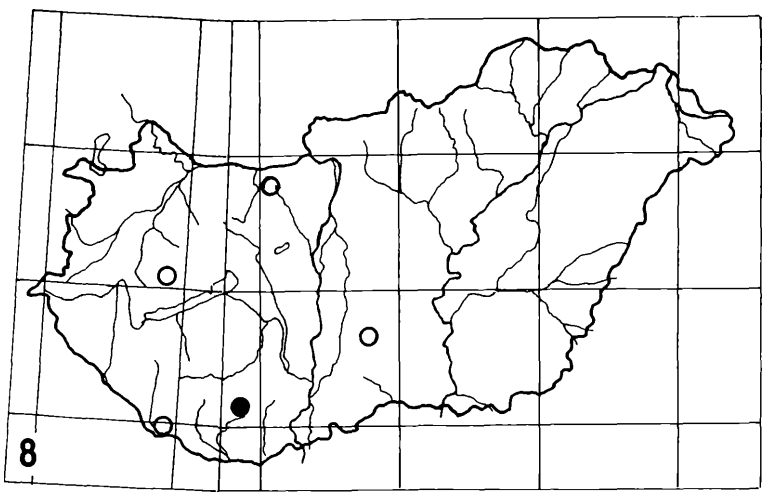


Abb. 7 (oben): Die Verbreitung von *Aethes nefandana* KEN. (schwarze Punkte) und *Cochylis flaviciliana* WESTW. (offene Kreise) in Ungarn. **Abb. 8** (unten): Die Verbreitung von *Cochylimorpha jucundana* TR. (schwarze Punkte) und *Cochylis nana* HAW. (offene Kreise) in Ungarn.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

64. *C. moguntiana* (Rössler 1864)

= *griseolana* Petersen 1924
= *trafvenfelti* Benander 1949

65. *C. heydeniana* (Herrich-Schäffer 1851)

= *pandorana* Herrich-Schäffer 1859
= *eringerana* Walsingham 1891
= *sabuticola* Walsingham 1891
= *almana* Kennel 1919
= *obraztsovi* Amsel 1951
= *amseli* Obraztsov 1956

66. *C. implicitana* (Wocke 1856)

= *gratiosana* de la Harpe 1858
= *coercitana* Staudinger 1859
= *noctulatana* Agenjo 1952

Diceratura Djakonov 1929

67. *D. roseofasciana* (Mann 1855)

= *aequana* Caradja 1916
= *keredjana* Razowski 1963

68. *D. ostrinana* Guenée (1845)

= *purpuratana* Herrich-Schäffer 1851

Cochylis Treitschke 1829

= *Conchylis* Sodoffsky 1837
= *Acornutia* Obraztsov 1944
= *Neocochylis* Razowski 1960
= *Brevicornutia* Razowski 1960

69. *C. nana* (Haworth [1811])

= *cruentana* Guenée 1846
= *altocorsicana* Petry 1904

70. *C. roseana* (Haworth [1811])

= *rubellana* Hübner 1823
= *dipsaceana* Duponchel 1843
= *undulatana* Kennel 1899

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

71. *C. flaviciliana* (Westwood 1854)

72. *C. epiliniana* Duponchel 1842

= *carpophilana* Staudinger 1859

73. *C. hybridella* (Hübner [1813])

= *dissolutana* Herrich-Schäffer 1847

= *carduana* Zeller 1847

74. *C. salebrana* (Mann 1862)

= *millierana* de Peyerimhoff 1877

75. *C. dubitana* (Hübner [1799])

= *ambiguana* Frölich 1828

= *baseirufana* Bruand 1850

= *albidana* Walker 1866

76. *C. pallidana* Zeller 1847

= *albicapitana* Cooke 1861

77. *C. posterana* Zeller 1847

= *nigrociliana* Kennel 1899

Cryptocochylis Razowski 1960

78. *C. conjunctana* (Mann 1864)

= *grapholitana* Kennel 1913

Falseuncaria Obraztsov & Swatschek 1958

79. *F. degreyana* (McLachlan 1869)

= *roseotincta* Filipijev 1927

80. *F. ruficiliana* (Haworth [1811])

= *ciliella* Hübner 1796

Nachtrag

Leider erst nach Manuskriptabschluß erhielt ich Kenntnis von der Arbeit von Szabóky (1992), der die Liste der für Ungarn nachgewiesenen Cochylini-Arten um eine Art ergänzt hat:

12a. *Cochylimorpha jaculana* (Snellen 1883)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Fundort: Nordungarn, Jósvafő, 21. VIII. 1988, leg. et in coll. SZABÓKY. Genitaluntersuchung bisher noch nicht durchgeführt. Gemäß russischer Literatur war die Art zuvor aus dem europäischen Teil Südrußlands bekannt; es war damit ein Neunachweis für Mitteleuropa (vergleiche SZABÓKY 1992).

Literatur

BALOGH, I. (1967): A critical survey of the lepidopterous fauna of the Mts. Bükk, Hungary, II. - Folia entomol. hung. (ser. nov.) **20**: 521-588.

——— (1978): Lepidopteren-Fauna des Mecsek-Gebirges. - Folia entomol. hung. (ser. nov.) **31**: 58-78.

FAZEKAS, I. (1991 a): *Phtheochroa annae* HUEMER 1990 und *Agriphila brioniella* ZERNY 1914 als neue Arten im Bakony-Gebirge, Ungarn. Folia Mus. Hist. Nat. Bakonyiensis, Zirc, **10**: 59-66.

——— (1991 b): Angaben zur Kenntnis von *Phalonidia vectisana* HUMPHR. & WESTW. und *Aethes cnicana* WESTW. in Ungarn. - Allattani Közl. (= Zool. Mitt.), Budapest, **77**: 53-58.

——— (1991 c): *Cochylis flaviciliena* WESTWOOD 1854 und *Stenoptilia plagiodactyla* STAINTON 1851 als neue Arten für Ungarns Fauna. - Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **12** (3): 203-210.

——— (1992 a): Eine Analyse der Art *Thyris fenestrella* Sc. sowie der nahe verwandten Cochylini- und Crambinae-Taxa aus dem Alpenvorlande. Savaria, Szombathely, **20** (2): 55-64.

——— (1992 b): Records of the Cochylini from Hungary, Rumania and Bulgaria based on I. BALOGH's collection. - Folia entomol. hung. **53**: 45-50.

——— (1994): Das Cochylini-Material aus Ungarn des Wiener Naturhistorischen Museums und der Zoologischen Staatssammlung München. - Nachrbl. bayer. Entomol. **43** (3/4): 39-45.

GOZMÁNY, L. (1968): The vernacular names of Hungarian Microlepidoptera. - Folia entomol. hung. (ser. nov.) **21**: 225-296.

———, & SZABÓKY, C. (1986): The lepidopterous fauna of the Kiskunság National Park. Microlepidoptera. S. 247-299 *in:* MAHUNKA, S. (Hrsg.), The fauna of the Kiskunság National Park. - 360 S., Budapest (Akadémiai Kiadó).

JABLONKAY, J. (1972): Lepidopteren-Fauna des Mátra-Gebirges. - Folia Hist. Nat. Mus. Mátra, Gyöngyös, **1**: 9-40.

SZABÓKY, C. (1983 a): The Microlepidoptera of South Transdanubia in I. M. NATTÁN's collection. - Janus Pannonius Mus. Évk., Pécs, **27**: 15-35.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

——— (1983 b): The Microlepidoptera fauna of juniper woodland of Barcs, Hungary I. - Studia Pannonica (A) Ser. Hist. Nat., Pécs, 3: 47-54.

——— (1992): [Two microlepidoptera species new for the Hungarian fauna from Jósvafő] [in Ungarisch]. - Folia entomol. hung. 52: 226-227.

RAKONCZAY (Hrsg.) (1990): Vörös Könyv ö Red data book [in Ungarisch]. - 360 S., Budapest (Akadémiai Kiadó).

RAZOWSKI, J. (1970): Dritter Band, Cochylidae. In: AMSEL, H.-G., GREGOR, F., & REISSER, H. (Hrsg.), Microlepidoptera Palaearctica. Wien (G. Fromme), XIV + 528 S. (Textband), 161 Taf. (Bildband).

Eingang: 15. XII. 1993

Corrigenda

Zu: F. ROSENBAUER, P. ZUB & W. A. NÄSSIG (1995): **Neuere Funde von *Crocallis tusciaria* (BORKHAUSEN) in Bayern und Hessen (Lepidoptera: Geometridae).** – Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **15** (4): 501–504.

Auf Seite 503, zweitunterster Absatz, ist uns leider, wie wir von Thomas GEIER aufmerksam gemacht wurden, ein geografischer Lapsus unterlaufen: Rheinhessen, wie wir schrieben, gehört nicht zum Bundesland Hessen, sondern liegt linksrheinisch südlich des Rheinknies im Bundesland Rheinland-Pfalz. Was wir meinten, ist der ***Rheingau;*** die rechtsrheinische Landschaft im Bundesland Hessen, südexponierte Hanglagen des Rheingau-Taunus sowie auch die hessischen Bereiche des Mittelrhein-Engtales. Möglicherweise ist *C. tusciaria* auch in Rheinhessen in verbuschten Hanglagen außerhalb der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zu finden; wir meinten aber die Angaben auf hessischem Gebiet, die T. GEIER in seiner Publikation im gleichen Heft erwähnte.

Wolfgang A. NÄSSIG

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 1995 ISSN 0723-9912